



for a living planet

Ferien

Ihre Reisen hinterlassen Spuren

Rund vier Wochen Ferien haben Schweizerinnen und Schweizer 2009 im Durchschnitt gemacht, zwei davon in der Schweiz, eineinhalb in Europa, den Rest in Übersee.

Ferien sind erholsam, erlebnisreich, exotisch oder entspannend – und immer hinterlassen sie Spuren: im Sand, im Schnee, in der Blumenwiese aber auch als Verkehrsflächen, Zersiedelung oder Abfallberge und sie wirken sich aufs Klima aus.

Für jeden dritten Reisenden spielen ökologische Überlegungen bei der Ferienwahl eine grosse Rolle, aber nur jeder fünfte fühlt sich durch die Reiseanbieter ausreichend informiert. In diesem Ratgeber stellen wir ihnen zwölf Tipps für nachhaltiges Reisen vor.

Kann Tourismus auch zum Schutz der Natur und Umwelt beitragen?

Ja, nachhaltig ausgerichtet kann der Tourismus zur regionalen Wertschöpfung beitragen und die lokale Bevölkerung animieren, ihre Naturwerte zu schützen.

12 WWF-Tipps für nachhaltige Ferien

1. Wählen Sie eine möglichst nahe gelegene Feriendestination. Mit verkürzter Reisedistanz verkleinern sie den CO₂-Ausstoss, den Lärm und den Verkehr deutlich.

2. Wählen Sie ein umweltfreundliches Verkehrsmittel. Entscheiden Sie sich bei Europa-Reisen für den Zug oder den Bus. Eine Flugreise Zürich - Frankfurt stösst rund viermal mehr CO₂ aus, als die selbe Reise mit der Bahn.

3. Passen Sie Ihre Aufenthaltsdauer der Entfernung an. Flugreisen sind immer klimabelastend. Planen sie diese daher sparsam und stets mit langer Aufenthaltsdauer.

4. Wenn Sie fliegen, kompensieren Sie ihren CO₂-Ausstoss. Bevorzugen Sie bei der Kompensation Klimaschutzprojekte, die mit dem Gold Standard Qualitätssiegel ausgezeichnet sind.

5. Meiden Sie Reiseziele mit mangelhaften Umwelt- und Naturschutzstandards. Das verhindert unkontrollierten Bau-boom, schmutzige Strände und verunreinigte Meere.

6. Achten Sie bei der Wahl Ihrer Unterkunft auf deren Umweltleistungen. Idealerweise trägt Ihre Unterkunft ein anerkanntes Umweltlabel, wie beispielsweise das Steinbock-Label, die EU-Blume, die Blaue Schwalbe oder das Travelife-Siegel.

7. Tragen Sie zur Reduktion des Wasser- und Energieverbrauchs bei, indem Sie Handtücher mehrere Tage benutzen, die Klimaanlage nur sporadisch anstellen und die Räume auf höchstens 20°C heizen.

8. Übernachten Sie in von lokalen Inhabern geführten Unterkünften und tragen Sie so zur regionalen Wertschöpfung bei.

9. Geniessen Sie lokale Spezialitäten mit saisonalen und lokalen sowie möglichst ökologisch produzierten Lebensmitteln und fördern Sie eine nachhaltige landwirtschaftliche Nutzung der Region. Bio-Produkte schonen die Umwelt.

10. Unternehmen Sie Aktivitäten, bei denen Sie die Natur erleben können, ohne sie dabei zu beeinträchtigen. Geführte Wanderungen oder Tierbeobachtungen in Nationalparks stören die Tiere viel weniger als Heli-Skiing oder Mountainbiking querfeldein.

11. Verzichteten Sie auf Sportarten, die viel Energie oder Wasser verbrauchen, das ist besonders in Regionen wichtig, wo Wasser knapp ist (zum Beispiel bei Golf in Trockengebieten).

12. Bevorzugen Sie Reiseunternehmen, die sich für Nachhaltigkeit engagieren. Diese verfügen über eigene Umweltkriterien, lassen sich von lokalen Anbietern beliefern, ziehen umweltfreundliche Verkehrsmittel vor oder finanzieren regionale Umweltschutzprojekte.

Die Schweiz als Reiseland entdecken

Die Schweiz bietet für jeden Geschmack eine Vielfalt an Möglichkeiten: Naturerlebnisse inmitten faszinierender Landschaften, schöne Seen, charmante Kleinstädte, Museen und vieles mehr.

Naturnaher Tourismus heisst, die Natur nah erleben, in die traditionsreiche Atmosphäre der Region eintauchen und dabei weder Klima noch Natur belasten. Solche Angebote finden Sie beispielsweise bei den im Aufbau stehenden Schweizer Naturpärken.

Sie müssen nicht auf Komfort und Mobilität verzichten. Mit «Ferien ohne Auto» in Ägerital-Sattel, in Braunwald, in Engadin Scuol oder in Lenk-Simmental bleiben Sie beweglich.

Oder testen Sie die ländlichen WWF Unterkünfte «Fattorie del Panda» in Italien oder die «Gîtes Panda» in Frankreich.





Testen Sie Ihre geplante Reise auf Umweltverträglichkeit:

Kreuzen Sie in den folgenden Rubriken jeweils das an, was am ehesten zutrifft. Zählen Sie anschliessend die Punkte zusammen. Die Gesamtzahl verrät Ihnen, wie die jeweilige Reise abschneidet

Vorbereitung

Haben Sie sich ein Bild über die sozialen, politischen und kulturellen Verhältnisse sowie über allfällige Umweltprobleme in Ihrer Wunschdestination verschafft?

- Ja 2 Punkte
- Nein 0 Punkte

An- und Abreise

Mit welchem Verkehrsmittel legen Sie auf dem Weg zum vorgesehenen Urlaubsort die weiteste Strecke zurück?

- Mit dem Flugzeug 0 Punkte
- Mit dem Motorrad, Auto oder Wohnmobil 10 Punkte
- Mit dem Schiff oder der Fähre 12 Punkte
- Mit dem Bus oder dem Zug 16 Punkte
- Mit dem Fahrrad oder zu Fuss 25 Punkte

Unterkunft

Wo übernachten Sie in Ihren Ferien mehrheitlich?

- Im Hotel 0 Punkte
- In einer Herberge oder Hütte 1 Punkt
- In einer Ferienwohnung 2 Punkte
- Im Zelt, im Heu oder im Freien 3 Punkte

Zeichnet sich Ihre vorgesehene Unterkunft durch besondere Umweltleistungen aus oder ist sie mit einem Umweltsiegel ausgezeichnet?

- Ja 2 Punkte
- Nein 0 Punkte

Verpflegung

Werden Sie während Ihrer Ferien die Möglichkeit haben, sich ökologisch, also vegetarisch und mit regionalen, saisonalen und biologisch angebauten Produkten zu ernähren?

- Ja 7 Punkte
- Teilweise 3 Punkte
- Nein 0 Punkte

Soll Ihre Unterkunft ein «all-inclusive» Angebot mit immer offenem Büffet sein?

- Ja 0 Punkte
- Nein 3 Punkte

Aktivitäten vor Ort

Wie möchten Sie Ihre Ferienzeit (neben Schlafen und Essen) hauptsächlich verbringen?

- In der Luft (Rundflüge, Heli-Skiing, Fallschirmspringen, etc.) 0 Punkte
- Motorisiert unterwegs (Ausflüge und Touren per Auto, Motorrad, Schiff, Bus, Bahn, etc.) 5 Punkte
- Motorisiert aktiv (Skilift-, Wasser- oder Jetskifahren, etc.) 5 Punkte
- Sportlich (Wandern, Velofahren, Segeln, etc.) 10 Punkte
- Entspannt (Lesen, Baden, Gesellschaftsspiele, etc.) 10 Punkte

Total

Bewertung

Über 39 Punkte: Herzliche Gratulation! Ihre geplante Reise ist sehr umweltverträglich. Der WWF wünscht Ihnen schöne Ferien.

28 bis 39 Punkte: Sie könnten Ihre Reise noch umweltverträglicher gestalten. Die Tipps in diesem Merkblatt zeigen Ihnen, wo ansetzen.

Weniger als 28 Punkte: Ihre Reise würde die Umwelt stark belasten. Wir laden Sie ein, auf der Basis unserer 12 Tipps eine verträglichere Reise zu planen.

Dieses Merkblatt basiert auf dem Bericht «Der touristische Klima-Fussabdruck» des WWF Deutschland (Neuaufgabe 2009).

Weitere Hinweise zu bewusstem Reisen:
www.wwf.ch/ferien



for a living planet®

WWF Schweiz

Hohlstrasse 110
Postfach
8010 Zürich

Tel. 044 297 21 21
Fax 044 297 21 00
service@wwf.ch
wwf.ch